

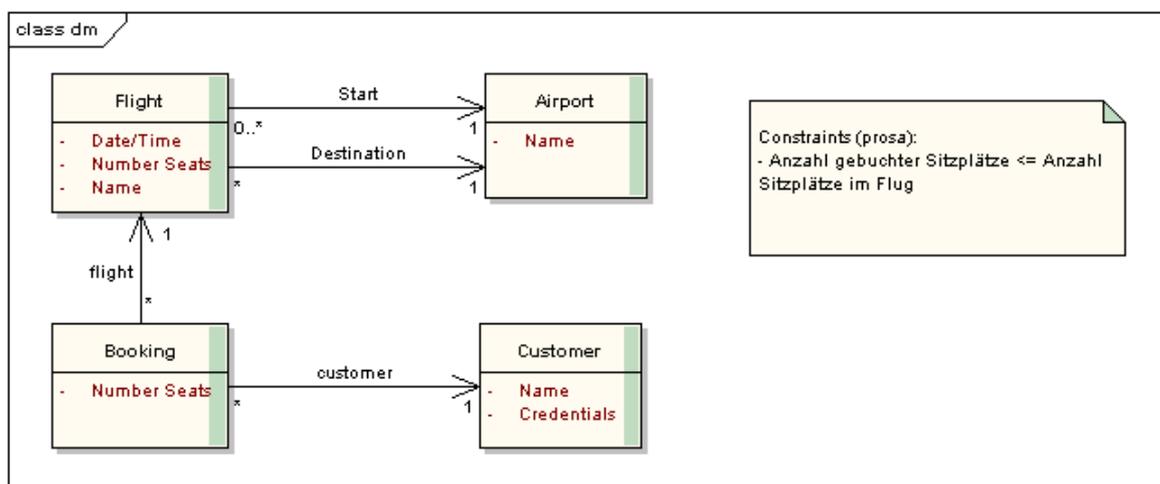


Rahmenbedingung

- Die Terminologie in der folgenden Beschreibung richtet sich nach dem MDA Standard der OMG
- Hauptinteresse für den AK MDA bei der Vorstellung der Lösungsansätze liegt darin ein „erstes Gefühl“ für das Werkzeug hinsichtlich Model-to-Model Transformationen zu erhalten. Es geht definitiv nicht um Vollständigkeit der Umsetzung. Die Szenariobeschreibung dient nur dazu einen einheitlichen Rahmen vorzugeben und kann nach Rücksprache gerne verändert/ergänzt werden.
- Die unten bereitgestellten Diagramme stellen eine Basis für ein PIM da. Für die Vorstellung des MDSW Werkzeugs soll dieses in eine, für die Weiterverarbeitung geeignete, (graphische) Repräsentation überführt werden. Die Wahl eines PSM ist frei (z.B. technische DSL für Java/JSF/EJB).
- Erstellung einer M2M-Transformation vom PIM zum PSM.
- Die weitere M2T-Transformation vom PSM zu lauffähigem Code ist freiwillig. Der Fokus soll im Bereich M2M liegen.
- Beispiele für Fragestellungen/Betrachtungspunkte für die Vorstellung aus Sicht des AK MDA:
 - o Lesbarkeit der Transformation
 - o Erweiterbarkeit und Wartbarkeit sowohl der Transformation als auch der beteiligten Meta-Modelle
 - o Standardisierung
 - o Parametrisierung, Marks (z.B. für „ähnliche“ Transformationen des selben PIM zu unterschiedlichen PSM)
- Rückfragen/Abstimmung bitte an steffen.becker@fzi.de oder achim.baier@itemis.de (Sprecher des AK MDA).

Szenario

Szenario aus dem Umfeld „Flugbuchung“. Dazu gibt es ein (stark vereinfachtes) **Domänenmodell**.





Beispieldaten:

Airport

Frankfurt; München; Paris

Flight

01.04.2008 11:23, 100, LA123, Frankfurt, Paris;

01.04.2008 13:12, 200, AF321, Frankfurt, Paris;

Customer (Credentials beliebig wählbar – z.B. Username/Password, Zertifikate – hier nur Login)

Max Mustermann, mmuster;

Außerdem gibt es folgenden **Anwendungsfall** („Flug buchen“).

